

hältnisse einen grösseren Nachdruck verleihen und es ermöglichen wird, die Schleuderei zum mindesten in ganz enge Grenzen zurückzuweisen.

Der Beschluss lautet:

Die Hauptversammlung erklärt ihr Einverständnis damit:

1. Dass der Vorstand an die Verlegermitglieder eine Aufforderung ergehen lasse, Sortimentern, welche als prinzipielle Schleuderer bezeichnet werden, nur mit verkürztem Rabatt oder gar nicht zu liefern, wobei es jedoch in das freie Ermessen der Verlegermitglieder gestellt bleibt, ob sie eine Verpflichtung in dieser Richtung dem Börsenvereins - Vorstände gegenüber eingehen wollen oder nicht.
2. Zur Entscheidung der Frage, ob ein Sortimenter als prinzipieller Schleuderer zu bezeichnen sei, ist eine Commission zu bilden, bestehend aus je einem Delegirten des Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verlegervereins, drei Delegirten des Verbandes und einem Mitgliede des Börsenvereins-Vorstandes. Dieser Commission soll der Vorstand des Verbandes der Provinzial- und Lokalvereine alle von ihm als begründet befundenen Klagen mit dem gesammten Material einreichen und dadurch eine Entscheidung dieser Commission auf Grund von deren eigener, eingehender Untersuchung herbeiführen.
3. Falls ein Verlegerverein es ablehnt, einen Delegirten in die Commission zu entsenden, so ernennt der Vorstand des Börsenvereins als Ersatz hierfür einen Verleger zum Mitgliede derselben.

Wir sind überzeugt, dass Sie mit uns die grosse Tragweite des Eingreifens des Börsenvereins in unsere Bewegung vollauf würdigen werden, und bitten Sie um Ihre thatkräftige Unterstützung. Es wird jetzt wesentlich von dem Verhalten der Provinzial- und Lokalvereine und von der Einmüthigkeit ihrer Mitglieder abhängen, ob eine weitere Besserung der Verhältnisse herbeigeführt werden kann oder nicht.

Was den geschäftlichen Verkehr mit dem jetzigen Vorstandsvorstande betrifft, so wollen Sie gef. alle Mittheilungen in Zukunft an unsern Vorsitzenden, Herrn Verlagsbuchhändler A. Stuber in Würzburg richten.

Mit collegialischer Begrüssung

Würzburg, Frankfurt a/M., Wiesbaden,
den 12. Mai 1884.

Der Vorstand

des Verbandes der Provinzial- und Lokalvereine im Deutschen Buchhandel.

A. Stuber. Johannes Alt. Chr. Limbarth.

NB. Wir senden jedem Vereinsvorstand vorstehendes Circular in 6 Exemplaren und stellen weitere Abdrücke zur Verfügung, falls Aufträge hierauf bis 31. d. Mts. in unseren Händen sind.

D. O.

Erklärung.

[26600.] Nach eingehender Prüfung des vom Vorstände des Vereins Berliner Buchhändler vorgelegten Materials, aus welchem unzweifelhaft hervorgeht, daß bei der Uebertragung der Stellvertretung für die Cantateversammlung 1884 in jedem einzelnen Falle auf Grund der in der Hauptversammlung der Corporation der Berliner Buchhändler oder sonst direct eingeholter Stimmabgabe in loyalster Weise verfahren worden ist, daß also die in Nr. 21 und 22 der Bolm'schen deutschen Buchhändlerzeitung auf die Stellvertretung bezügliche Behauptung vollständig unwahr ist, ferner auch constatirt worden ist, daß weitere Behauptungen des Artikels „Stellvertretung in der Cantateversammlung“ im genannten Blatte ebenfalls auf Unwahrheit beruhen, z. B. daß die Vorstandsmitglieder des Vereins zumeist im Vorstände der Corporation ihren Sitz haben, während thatsächlich nur ein Einziger Mitglied beider Vorstände ist,

beschließt die heute zusammenberufene außerordentliche Versammlung des Vereins Berliner Buchhändler,

daß sie ihrem Vorstände zwar nicht die Befugniß nehmen will, bei den in Aussicht gestellten weiteren Angriffen in dem Bolm'schen Blatte gerichtliche Schritte gegen dasselbe einzuleiten, daß sie es aber mit ihrer und der Würde des Vorstandes nicht vereinbaren kann, sich auf die von Herrn Bolm oder in dessen Blatte veröffentlichten Angriffe in irgend welche Erörterungen mit demselben einzulassen,

und daß diese Resolution im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige“ veröffentlicht werden soll.

Berlin, den 28. Mai 1884.

Der Verein Berliner Buchhändler.

Vorstehende Resolution wurde in der Versammlung einstimmig angenommen und gelangt hiermit zu dem beschlossenen Abdruck.

Der Vorstand

des Vereins Berliner Buchhändler.

D. Seehagen. E. Paetel. W. Lobek.
E. Schotte.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[26681.] Bielefeld, den 19. Mai 1884.
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass Herr Hugo Anders, welcher Ihnen als mein bisheriger Geschäftsführer bekannt sein wird, in mein Geschäft als Theilhaber eingetreten ist.

Wir werden dasselbe in unveränderter Weise unter der bisherigen Firma

August Helmich in Bielefeld

fortführen und bitten, uns auch fernerhin Ihr freundliches Wohlwollen zu bewahren. Wir werden stets bemüht sein, das Vertrauen, welches die Handlung bisher genossen hat, auch in Zukunft zu rechtfertigen und den Verkehr mit uns zu einem angenehmen zu machen.

Die Zeichnung per procura für die Firma seitens des Herrn H. Anders erlischt demgemäss mit dem heutigen Tage und wollen Sie von dessen jetziger Zeichnung, wie unten angegeben, gef. Notiz nehmen.

Hochachtungsvoll

August Helmich.

Herr Hugo Anders wird zeichnen:

August Helmich.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[26682.] Mit heutigem Tage übernahm ich die Vertretung des Herrn

A. Rosenkranz in Nienburg,

welcher seinen Bedarf bisher aus zweiter Hand bezog, und bitte ich um Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten etc. für denselben.

Leipzig, 28. Mai 1884.

Hermann Hücke.

Verkaufsanträge.

[26683.] Ein fl. Sortiment in einer großen Stadt Sachsens ist veränderungshalber sofort preiswerth zu verkaufen.

Lager ca. 4000 Mk., gute Continuationen und solider Kundenkreis. Gef. Anfragen sub W. Z. # 2. durch d. Exped. d. Bl.

[26684.] Ein sehr ausdehnungsfähiges mittleres, sehr gut accreditirtes Sortim.-Geschäft in einer größeren gesunden Stadt am Mittelrhein steht zum Verkauf. Zur Uebernahme gehören wenigstens 20,000 Mk.

Nur Selbstreflectenten und wirklich ernstgemeinten Anfragen wird Näheres mitgetheilt. Offerten erbeten unter R. 1. an die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[26685.] Ein kleines, solides Sortiment, event. mit Nebenbranchen, wird im Laufe dieses Jahres zu erwerben gesucht. Vorgezogen Thüringen. Suchendem wäre es lieb, vor Uebernahme kurze Zeit in demselben zu arbeiten. Offerten unter M. K. C. 200. durch Herrn R. F. Roehler in Leipzig erbeten.

[26686.] Ein größeres, bestens renommirtes Sortiment möglichst wissenschaftlicher Richtung wird — event. mit kleinerem Verlag — zu kaufen gesucht. Den Käufern stehen bedeutendere Mittel zur Verfügung, von denen der größte Theil baar erlegt werden kann. Offerten bitte unter K. N. 6. an Herrn F. Boldmar in Leipzig zu richten.

[26687.] In einer grösseren Stadt Süddeutschlands oder in der deutschen Schweiz wird ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges zu kaufen gesucht.

Offerten unter K. 18195. durch die Exped. d. Bl.

Theilhaber gesuche.

[26688.] Ein junger Mann kann mit einer Einlage von 12—15,000 Mk. in eine Leipziger Verlagsbuchhandlung mit rentabler Fachzeitschrift als Theilhaber sofort eintreten. Off. unter B. B. 36. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26689.] In eine renommirte grössere Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Berlins (Specialität) kann ein ehrenwerther tüchtiger junger Buchhändler, der eine Einlage von 25—30,000 Mk. machen kann, als Socius eintreten.

Berlin.

Elwin Staude.

356*